

Überschüssiges Wasser läuft bald in geregelte Bahnen

Eisenkappel Ein langjähriges Problem im Bereich des Hochbehälters »Koschnikquelle« wird in den kommenden Tagen der Vergangenheit angehören: Die Hangwässer und der Überlauf des Hochbehälters werden mittels Drainagierung dem Oberflächenwasserkanal zugeführt. Der Eiesenkappler Vizebürgermeister Helmut Malle: »Diese Maßnahme ist notwendig, weil 30 bis 40 Meter unterhalb des Behälters Wohnobjekte stehen. Seit Jahren waren die Ableitungen der Koschnikquelle kaputt, die Reparatur scheiterte aber an den Projektkosten.«

Jedoch: »Das Gebiet ist geologisch instabil, weil es sehr feucht ist. Alles, was an zusätzlichem Wasser in den Boden sickert, kann Hangrutschungen zur Folge haben«, sagte der Vizebürgermeister.

Günstigere Variante

Nun wurde eine Variante gefunden, die nur die Hälfte des Investitionsvolumens in Anspruch nimmt. Malle: »In der nächsten Woche ist der Bau abgeschlossen, das Projekt kostet die Gemeinde 10.500 Euro.« Die Drainagierungsarbeiten sollen bis Anfang der nächsten Woche fertig gestellt werden.